

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 210. Donnerstags, den 28. Juli, 1836.

**Bekanntmachung.**  
Morgen, Freitag, den 29. Juli, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hier.

**Bekanntmachung.**  
Vom 1. bis 8. August d. J. kann wegen statt findender Räumung der Eister im Jacobshospital, nicht gebadet werden.  
Die Deputation.

### Napoleon und Mehul.

Mehul war Inspector des Conservatoriums, und wurde als solcher oft zu den Concerten geladen, welche Napoleon in den Tuilerien veranstalten ließ. Der Kaiser pflegte die zur Ausführung bestimmten Musikstücke selbst zu wählen, und zwar mit parteilicher Vorliebe für die italienischen Compositionen. Mehr als einmal ergoß er sich im Lobe der italienischen Schule auf Kosten der französischen, deren Vertreter Mehul zu jener Zeit war. Eines Abends, als sich Napoleon in eben jenen garten Ausdrücken über die neuesten Compositionen der Franzosen äußerte, hielt sich Mehul für verpflichtet, sich und seine Collegen zu vertheidigen. Er ließ den unwiderstehlichen Wogen des italienischen Metods volle Gerechtigkeit wiederfahren, behauptete aber, daß die französische Schule der Wahrheit des Gesanges und des dramatischen Ausdrucks wegen den Vorzug verdiene, und suchte seine Behauptung durch siegende Beispiele aus den Werken der größten französischen Tonsetzer zu belegen. Seine Vertheidigung war so energisch, wahr und überzeugend, daß Napoleon, der keinen Widerspruch duldet, ihm einen klammernenden Blick zuwarf und stolz sagte: „Sie müssen so sprechen, weil Sie sich getroffen fühlten; denn ich weiß wohl, daß Sie eines großen Rufes genießen — aber Ihre Mühe langweilt mich.“ — „Das beweiset noch nichts, daß sie schlecht sei,“ erwiderte Mehul, doch Jorne übers wältigt. — Napoleon staunte den Kühnen überrascht an, — Mehul zog sich zurück und verschwand.

Mehul eilte nun zu einem seiner vertrauten Freunde, erzählte ihm das Vorgefallene und schloß mit den Worten: „Ich glaube, ich kann nun meinen Koffer packen, denn ich werde wohl am längsten Inspector des Conservatoriums gewesen sein.“ — „Du mußt Napoleon unrecht,“ entgegnete der Freund, „wenn Du ihn für

fähig hältst, sich deshalb an Die zu richten; Deine Antwort, so kühn sie auch war, kann ihm nur als Beweis Deines gerechten Selbstgefühls dienen. Er hat Dich angegriffen, und Du hast Dich vertheidigt; es war ein Kampf zwischen einem großen Krieger und einem großen Tonkünstler.“

Wochen vergingen und Mehul blieb Inspector des Conservatoriums; aber er wurde nicht mehr zu den Concerten in den Tuilerien geladen. In jene Periode fiel die erste Aufführung der Oper „Une Folie.“ Der glänzende Erfolg, dessen sich diese heitere Composition zu erfreuen hatte, bewog den Kaiser, der fünften Vorstellung derselben bei zuwohnen. Er lachte herzlich und applaudirte bei mehreren Musikstücken. Mehul erhielt des anderen Tages eine besondere Einladung zu dem am nächsten Donnerstage in den Tuilerien stattfindenden Concerte, und war eben so überrascht als geschmeichelt. „Ekle via“ und „Maktin“ drei Nummern aus seiner Oper vorzutragen zu hören. Wenige Tage darauf war im Dome der Indaliden die erste Vertheilung der Kreuze der Ehrenlegion. Mehul stand, als der berühmteste französische Compositeur, auch auf der Liste. Als sein Name aufgerufen ward, und er, nicht ohne Verlegenheit, zu dem Kaiser trat, übergabte ihm dieser das Kreuz, drückte mit zwei Fingern sanft die Feinsigen, und sagte: „Ich hoffe, künftig werden Sie bei meinen Concerten nicht mehr fehlen.“

### Café Français.

Unser geachteter Mitbürger, Herr F e l s c h e, hat nun die letzte Hand an sein im vorigen Jahre begonnenes Werk gelegt. Vereint mit dem gegenüberliegenden F o s e s c h e n Hause heißt nun im f r e u n d l i c h e n Gewande sein Gebäude den in Leipzig Einwandernden

**Zu erborgen gesucht wird** auf die Zeit von einem Monate eine vierstellige wohlconditionirte Reischaise. Wer eine dergleichen abzulassen gesonnen ist, beliebe die Adresse unter S. K. in der Expedition dieses Blattes baldigst niederzulegen.

**Gesucht wird** in einer Steing- und Manufacturhandlung ein Commis für's Lager und in eine Tuch-Fabrik ein Buchhalter durch J. S. Ditto, Peterssteinweg Nr. 1850.

**Gesucht** wird in einem hiesiges Material-Waaren-Geschäft wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Das Nähere erfährt man bei dem Senat Herrn Lehr, Amtmanns-Hof 3 Treppen hoch.

**Gesucht** Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, kann sich melden bei Anton Stumpe, Reichsstraße Nr. 396.

**Gesucht** wird eine Wirthschafterin, eine Köchin und ein Kindermädchen durch das Central-Bureau von G. Schulte, Thomaskirchhof Nr. 98.

**Gesucht** Einem reinlichen, arbeitsamen, im Kochen erfahrenen Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, kann sogleich ein einträglicher Dienst nachgewiesen werden im Brühl Nr. 518, in den Vormittagsstunden.

**Gesucht** wird eine Köchin, die ordlich und reinlich und mit guten Zeugnissen versehen sein muß. Zu melden haben sie solche Köchinnen im neuen Schwagerhaufe.

**Gesucht** Ein lediger junger Mann, welcher auswärt's den Materialverkauf mit besorget, sucht sofort einen Markthelfer, oder Hausmannsdienst etc., leistet erforderlichen Falls Caution. Das Nähere im Gürtlergewölbe, Salzgäßchen Nr. 406.

**Reisegelegenheit** Gesucht. Es sucht Jemand Ende dieser Woche eine Gelegenheit nach Coburg, würde aber auch Extrapost nehmen, wenn sich einige Theilnehmer fänden. Zu erfragen bei Anders Witwe, Schröder & Comp., in Nr. 204.

**Gesucht** wird von einem frischen pünctlich zahlenden Manne zu Michaeli ein kleines Familienloos im Preise von 36 bis 40 Thlrn. Ansuchen unter S. K. übernimmt die Expedition d. Bl.

**Mietgesuch** Ein pünctlich zahlender Mann sucht ein kleines Familienlogis in der Grimm., Peters- oder Mansstädter Vorstadt von 40 bis 50 Thlrn., vorn heraus, parterre oder ein bis 2 Treppen hoch zu miethen. Im Auftrage der Jonas Pamp's Witwe, unter den Bühnen Nr. 35.

**Wohnung in Köfen.** Den 7. August werden in meinem Hause eine Stube mit Kammer und den 12. August 3 Stuben und 3 Kammern leer und sind von diesen Tagen ab zu vermietthen. A. Hädicke.

**Vermietzung.** Eine ausmeublirte, meßfreie Stube, 2 Treppen hoch vorn heraus, ist an ledige Herren von jetzt an zu vermietthen: Fleißberggasse Nr. 223 (Stadt Frankfurt a. M.), bei A. Nandke, Marabliemacher.

**Vermietzung.** In der Nähe des Marktes, ist zur Messenszeit eine trockene und belle Niederlage abzugeben und bei J. G. Scheibner Nr. 172 daselbst zu erfragen.

**Zu vermietthen** ist sogleich eine freundliche Stube, mit Aussicht in den Garten, so wie auch eine Schlafkammer. Näheres erfährt man in der Webergasse Nr. 1395 parterre, rechter Hand.

**Zu vermietthen** ist an ledige Herren eine Stube nebst Schlafkammer, eine Treppe hoch vorn heraus: auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1287.

**Zu vermietthen** ist am Petersthore eine große, helle, trockene und feuerfeste Niederlage durch das Local-Comptoir für Leipzig.

**Zu vermietthen** ist ein freundliches Logis an einen oder zwei ledige Herren am Barfußpförtchen Nr. 168, 2 Treppen hoch.

**Zu vermietthen** ist zu Michaeli an ledige Herren eine Stube nebst Kammer mit Meubles in der großen Feuerstraße, im Hofe 3 Treppen hoch, bei Müller.

**Zu vermietthen** sind 2 Gewölbe in Nr. 344 auf der Gaisstraße, zur Benutzung außer den jährlichen 3 hiesigen Messen, durch Adv. Staudinger Nr. 713.

**Zu vermietthen** ist eine gute ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer auf dem Raue Nr. 865, eine Treppe hoch.

Offene Schlafstellen. Es sind einige gute Schlafstellen offen. Das Nähere bei **Mad. Wbiay** in der **Ritterstraße**, in der **Bude** zu erfragen.

Anzeige. Daß von heute an, den 27. Juli, bei Unterzeichnetem Mittags, und Abends à la carte gespeist wird, wobei für gute Bedienung und Speiser bekends gesorgt sein wird, zeigt ergebenst an **Keerl, Wirth im neuen Schützenbause.**

### Concert in Kupfers Kaffeegarten

heute, **Mittwoch den 27. Juli**, wozu ergebenst einladet **das Musikchor von Julius Popisch.**

Anzeige. Zum heutigen vierten Wochen-Concerte, **Mittwoch den 27. Juli**, im **Garten zu Krügers Bad** (bei ungünstiger Witterung im Saale),

laden die Unterzeichneten ergebenst ein. Nächst wieweil andern beliebten Musikstücken werden folgende einem verehrten Publikum besonders Vergnügen gewähren: **Duventuren zu Zampa, Prometheus, Finale aus der Sonnambule und Great-Walz, vom Herzoge von Cumberland.** **das Musikchor von C. F. d. A.**

Mit warmen und kalten Speisen und Getränken wird bekends bedienen **A. Stolbe.**

Heute, **Mittwoch den 27. Juli** ist Speckfuchen zu haben bei **A. Barchardt.**

Einladung. Heute, als den 27. Juli, ladet seine Gönner und Freunde zu Speckfuchen ganz ergebenst ein **Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.**

Einladung. Heute, **Mittwoch früh 9 Uhr** giebt es Speckfuchen bei **Karl Bachmann, Haidstraße neben dem goldenen Adler.**

Heute, **Mittwoch den 27. Juli**, Concert im großen Buchengarten.

### Einladung

Zum Concerte und Schlachtfeste morgen, **Donnerstag den 28. Juli**, ladet ein geehrtes Publikum ganz ergebenst ein **Hönicke, in Renditz, zum goldenen Lämmchen.**

Einladung. Zum Concerte und Schweinsknochen mit Klößen morgen, **Donnerstag den 28. Juli**, ladet ich meine Gönner und Freunde ergebenst ein **A. Sorge, in Renditz, zu den 3 Lilien.**

Einladung. Heute, **Mittwoch den 27. Juli**, ladet seine geehrten Gönner und Freunde zu Schweinsknochen mit neuen Kartoffel-Klößen und neuem Sauertraute höflichst ein **Kiehnert, im Kohlgarten, weißes Täubchen.**

Anzeige. Heute, den 27. Juli, und alle Tage dieser Woche werde ich mit neuen Haringen, neuen Kartoffeln und neuem Brode aufwarten. **Schulze, in Stötteritz.**

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteaks und neuen Kartoffeln höflichst ein **Wable, vorderes Brandvorwerk.**

Einladung. Heute, den 27. Juli, sind Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, außer diesen ist noch von kalten Speisen zu bekommen. **C. Heinze.**

### CONCERT-ANZEIGE.

Heute **Mittwoch, den 27. Juli**, Concert vor Musikchore des 2ten Schützenbataillons, wobei ich meine werthen Gäste mit neuen holl. Haringen und neuen Kartoffeln bekends bedienen werde. **X. Moranz, in Schleußig.**

### Einladung

Zum Kirschfeste **Sonntag, den 31. Juli 1836**, ladet ergebenst ein **Lauterbach, in Schleußig.**

Abhanden gekommen ist den 15. d. M. ein brauner Jagdhund mit weißer Brust und weißen Vorderfüßen und 24 Jahre alt, noch nicht dressirt. Für diesen Hund ist Laucha bei der Witwe Weisbach, oder in Leipzig in Nr. 986 am Kopflage abgiebt, erhält außer dem Futtergelde auch eine gute Belohnung.

\* \* \* Die Bücher, welche heute beim Guckensverkauf 8 Gr. verloren hat, kann diese gegen die Einrückungsgebühren im kleinen Fürsten-Collegio bei M. Schmitz abholen.

\* \* \* Das Kistchen mit Cigarren, was am 22. d. M. abhiet im Hause Nr. 404 Reichsstraße, 4 Treppen hoch an dem nun abgegeben worden ist, kann ebenda wieder abgeholt werden.

Verbindungs-Anzeige. Heute wurden wir ehelich verbunden.  
Dresden und Leipzig, den 26. Juli 1836.

Ernst Bachmann, geb. Klieferrmann.  
Friederike Bachmann, geb. Klieferrmann.  
In Bezug auf obige Anzeige sagt Letztere bei ihrem Abgange nach Dresden allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

**Extrakt vom 26. Juli.**

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Die Hamburger Post, um 7 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**  
Dr.endant Berger, v. Dschah, bei Reclam.  
Dr. Cand. Keller, v. Bedwig, bei Dänker.  
Dr. Cafetier Desterreicher u. Dr. Kfm. Pauer, v. Passau, im Hotel de Russie.  
Dr. Kfm. Saalfeld u. Dr. Obstdirekt. Seymann und Bedet, v. Großschönau, im gr. Blumenberg.

**Halle'sches Thor.**  
Dr. Leber Dösch, v. Wittenberg, im sch. Kreuz.  
Dr. Diak. M. Bahr, v. Wittenberg, im gold. Horne.  
Dr. Kfm. Schach, v. Magdeburg, in Berlin.  
Dr. Obstdirekt. Schaefer, v. Stargard, bei Grünberg.  
Auf der Berliner ord. Post, 10 Uhr: Dr. Prorektor Schiffer, v. Barchin, in St. Georgen, u. Dr. Schiffehr. Seving, v. Wittenberg, unbest.  
Auf der Magdeburger ord. Post, um 12 Uhr: Dr. Apoth. Crusius, v. hier, v. Halle zur. Dr. Reg. Rath Könnert, v. Köstlin, bei Köstlin, u. Dr. Kfm. Statu, v. Magdeburg, pass. durch.

**Königsberger Thor.**  
Dr. Kammerord. Societät, v. Königsberg, pass. durch.  
Dr. Kfm. Friedberger, v. Hanau, im Hotel de Prusse.  
Dr. Buchbinder Gehardt, v. hier, v. Naumburg, zur.  
**Petersdorfer Thor.**  
Dr. Kapellmeister Staud, v. Kautzbad, pass. durch.  
Dr. Kfm. Köhler, u. Hof, im Hotel de Russie.

**Döblicher Thor.**  
Dr. Mechanikus Barth u. Mad. Tson, v. hier, v. Dresden u. Leipzig zur.  
Auf der Nürnberger Diligence, um 4 Uhr: Dr. Kfm. Peter u. Frege, v. hier, v. Hof u. Altenburg zur. Dr. Pastor Ebielenmann, v. Rekenndorf, im gr. Blumenberg.  
Dr. Buchhalter Goldstein, v. Altenburg, bei Köstlin, Dr. Wollbinder. Schlenzig, v. Wintertsdorf, u. Dr. Apoth. Reest, v. Zwiskau, pass. durch.  
Dr. Pastor Krosche, v. Waldheim, in der Sonne.  
Auf der Freiburger Post, um 7 Uhr: Dr. Fabr. Herrmann, v. Leisnig, unbest. u. Dr. Kfm. Langsal, von Roffen, pass. durch.  
Auf der Annaburger Post, um 6 Uhr: Mad. Döring, v. hier, v. Penig zur. Dr. Pastor Seyffert, v. Gnaundstein, bei Köstlin, Dr. Kfm. Langgraf u. Reichert, von Hohenstein, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.  
**Grimm'sches Thor.**  
Auf der Dresdener Nacht-Silpost: Dr. Regoz Jasper, v. Paris, pass. durch.  
**Halle'sches Thor.**  
Dr. Commis Fischer, v. Berlin, bei Gottwald.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.  
**Grimm'sches Thor.**  
Dr. Major Klugmann, v. Torgau, pass. durch.  
Dr. Partic. Lübeck, Dr. Kfm. Schwabe u. Freitag und Mad. Rath, v. hier, v. Leipzig zur.  
Dr. Theatersänger Häubner, v. Berlin, im Hotel de Pol.

**Halle'sches Thor.**  
Auf der Berliner Silpost, 11 Uhr: Dr. D. Barckhausen, u. Dr. Kfm. Marcus, v. hier, v. Gersdorf u. Frankfurt a/D. zurück, Dr. Kfm. Weber, v. Königsberg, bei Dufdur, Dr. Kfm. Krauske, nebst Gemahlin, v. Berlin, bei Bärwal, u. Dr. Kfm. Figer, v. Neudirchen, v. v. Dr. Oberst v. v. Horn u. Dr. Leuten. Drenth, in f. pr. Diensten, v. Dübau, im Hotel de Baviere.  
Dem. Otto, v. Naumburg, im Rosenkranz.  
Auf der Braunschweiger Silpost, 13 Uhr: Dr. Kfm. Schell, v. hier, v. Hannover zur. u. Dr. Kfm. Edwe, v. Altenburg, pass. durch.

**Königsberger Thor.**  
Dr. v. Bonaparte, v. Paris, im Hotel de Russie.  
**Petersdorfer Thor.**  
Dr. Oberst v. Brünneck u. Dr. v. Brünneck, v. Berlin, im Hotel de Baviere.  
Dr. Kfm. Bischof, v. Prede, im Hotel de Saxe.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.  
**Grimm'sches Thor.**  
Dr. Kfm. Stoll, v. Lübeck, im Hotel de Saxe.  
Dr. Kfm. Sandmann, Ostens u. Röber, v. hier, v. Frankfurt a/D. zurück.  
Dr. Reg. Secretair Zehlfass, v. Frankf. a/D., in Stadt Hamburg.  
**Halle'sches Thor.**  
Dr. D. Ehrig, v. Halle, im Hotel de Pologne.  
Dr. Obstdirekt. Bernhardt, v. hier, v. Magdeburg zur.  
Dr. Kfm. Warkhoff, v. Berlin, pass. durch.  
Dr. Kfm. Edwe, u. Dr. Oberst-Lieuten. Kreibr. v. Reigenstein, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

**Königsberger Thor.**  
Auf der Frankfurter Silpost, um 2 Uhr: Dr. Kfm. Schumann, v. hier, v. Frankf. a/M. zurück, Dr. Musikdir. Glaubig u. Dem. Gruner, v. Naumburg, in Nr. 320 u. bei Weinhold, Dr. Lieuten. v. Boransky, v. Erfurt, Dr. Referend. v. Bensch, v. Naumburg, u. Dr. Tonkünstler Taubert, v. Berlin, pass. durch.  
**Petersdorfer Thor.**  
Dr. Kfm. Wirth, v. Kachen, im Blumenberge.  
**Hospitalthor.**  
Vocat.

Verleger: E. Polz.

Wohlkommen, und dasselbe besitzt, jetzt mit einem ganz  
 anderen Eindrucke das Innere der Stadt, als wie ihn  
 sonst die düsteren Mauern des Thores, des Zwingers  
 und des Thurmes erregten. An der Seite nach der  
 Vorstadt zu hat Herr Felsche bekanntlich einen Aufent-  
 halt für seine Gäste während des Sommers angelegt,  
 wie wir in Leipzig bis jetzt noch nicht zu sehen gewohnt  
 waren. Hat sich erst der Platz vor dieser geschmack-  
 vollen Einrichtung selbst noch verschönert, so dürfte das  
 Zelt Herrn Felsche's vielleicht einer der besuchtesten  
 Orte Leipzigs werden für den, der mit dem Genuße  
 der Natur das Anschauen eines lebensvollen Bildes  
 verbinden will. Die Annehmlichkeiten, welche sich  
 jetzt schon vorfinden, gaben die Veranlassung zu nach-  
 stehendem kleinen Gedichte, dem wir, dringend  
 geäußeter Wünsche zu Folge, die Aufnahme nicht  
 versagen mögen.

Ist Desperiens Reiz auf Leipzigs Fluren ergossen,  
 Blüh'n Drängen, wo einst Kerker und Thurm nur  
 gedroht?

Wie so freundlich ist's jetzt, wie an des Arno Ufer,  
 Kehre Wanderer ein, setz' Dich und sei uns gegrüßt!

Schürf Arabiens Trank und der burgundischen Reben  
 Purpur, kühle den Mund Dir mit dem würzigen Eis.

Oder genieße nach Art des stolzen Spaniers unter  
 Behendem Zelte den Trank, welchen der Spanier liebt.  
 Wie? behagt er Dir nicht, als Britte wolltest Du  
 trinken?

Rufe nur! rüstigen Schritt's bringt Dir der Kellner  
 den Grog,

Oder den düftenden Punsch von Ananasfrüchten veredelt,  
 Oder sinesischen Thee, wie ihn der Bataver liebt;

Köstlich mundet dabei die schön sich formende Sorte,  
 Stangenluchen und der Marzipan leckere Kost!

Wend' auf die Blätter den Blick, sie ründen All-  
 dand's Fiedel

Und das erste Gericht, welches den Schuldigen traf.  
 Friedlicher weilt sich's hier, als an den Ufern der  
 Seine,

Friedlicher als in der Stadt, wo der Manjohare strömt.  
 Leipzigs Café francais vereint Luteriens Reize

Mit dem friedlichen Stuhl, welches der Sachse geniest!  
 Wanderer, setz' heutzlich gegrüßt! Garçon! nun bringe

nimm mich zu Dir! Burgunder!

Dem nun vollendeten Bau rufst ein herzlich:  
 Glück auf!

Redacteur: Dr. A. Barthausen.

Liquidation. Nachdem in den zu den insolventen Verlassenschaften des Schneidermeisters  
 Heinrich Philipp Friedrich Hunger und des Klempnermeisters Johann Daniel Gott-  
 lieb Winter entstandenen Creditwesen

den 8. August 1836

zum Liquidations-Termin anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die genann-  
 ten Nachlass-Massen Ansprüche zu haben vermeinen, bei Verlust der Wiedereinsetzung, in den  
 vorigen Stand, auch unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche im obigen Termine nicht er-  
 scheinen oder nicht gehörig liquidiren, pro praeclusis, so wie die, welche, ob sie dem vorstehenden  
 Vergleiche beitreten wollen, nicht oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus geachtet  
 werden sollen, andurch geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich und von Aus-  
 ländern mittels gerichtlicher Vollmacht zu legitimirende sowohl zum Vergleich instruirte Bevoll-  
 mächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zu Annahme künftiger Zufertigungen unter der Jurisdiction  
 der Stadt Leipzig unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages, früh  
 um 12 Uhr, auf hiesigem Rathhause, in der Richterstube, erscheinen, mit dem betreffenden Nach-  
 lassvertreter, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet worden, die Güte pflegen und wo möglich  
 einen Akkord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre For-  
 derungen, unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden  
 Urkunden, auch Debucirung der Priorität, gebührend liquidiren, der betreffende Nachlassvertreter,  
 binnen anderweiten 6 Tagen, auf das Vorbringen der Gläubiger, sub poena confessi et convicti,  
 sich einlassen und antworten, auch die productirten Urkunden, sub poena recogniti, recognosciren,  
 die Gläubiger mit dem Nachlassvertreter, so wie der Priorität halber, unter sich, von 6 zu 6 Tagen,  
 bis zur Quadruplik, rechtlich verfahren, sodann beschließen, und

den 26. September 1836

der Inrotulation der Acten, nicht weniger

den 10. October 1836

der Eröffnung eines Präclusivbescheids, womit Mittags um 12 Uhr, in contumaciam der Nicht-  
 erscheinenden verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Leipzig, den 9. April 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
 Winter, Stadtrichter, R. v. H. S. G. B. D.  
 Reschke, G. Schreiber.

**Substitutions-Patent.** Das zu Gaußsch unter Nr. 7 gelegene, ehemalige Böhme'sche Hinterlässergut an Haus, Hof, Scheune, Ställen und Gärten, 4 Acker Feld,  $\frac{1}{2}$  Acker Wiese und Holz, auch der Ernte in der Sommerart, soll

den Zehnten August 1836 zu Gaußsch an den Meistbietenden freiwillig unter dem bei Unterzeichnetem, sowie aus den Anschlägen in den zu Gaußsch, Connewitz, Dölitz, Zöbitzler, Stätteln und Zwenkau besogenen Gasthöfen zu ersiehenden Bedingungen subhastirt werden.

Es haben sich deshalb Kauflustige am genannten Tage Vormittags 11 Uhr im bezeichneten Gute in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, unter Angabe ihrer Namen und ihres Wohnortes dem mit der Subhastation beauftragten Notar über ihre Zahlungsfähigkeit sich sofort glaubhaft auszuweisen; hierauf bei der Subhastation selbst ihre Gebote mündlich zu thun und sich zu gewärtigen, daß das Gut sammt allem Zubehör dem Meistbietenden gegen Zahlung in conventionsmäßigen Münzsorten unter den im Subhastationsanschlage enthaltenen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Leipzig, den 20. Juli 1836.

Adv. Joh. M. Jäger, requir. Notar.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 29. Juli: Fidelio, große Oper von Beethoven. — Fidelio — Mad. Schodel, als dritte Gastrolle.

**Auction.** Freitags, den 29. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr, sollen mehre Klasterhaufen altes Bauholz, welche im 2. Hofe des Collegii Paulini aufgestellt sind, gegen sofortige Bezahlung in preuß. Cour. verauctionirt werden.

Leipzig, am 25. Juli 1836.

Universitäts-Rentverwaltung.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

## Das Universum der Natur

zur  
**Unterhaltung und Belehrung**  
über  
**Vor- und Mitwelt**

von  
H. G. Ludwig Reichenbach,

königl. sächs. Hofrath, Prof. der Naturgeschichte und Vorksteher des königl. naturhistorischen Museums in Dresden.

Fünfte Lieferung:

Das neu aufgestellte naturhistorische Museum in Dresden.  
Ein Leitfaden bei Beschauung der Schätze desselben.

Subscript.-Preis 12 gGr. (oder 15 Sgr. oder 54 Kr. rhein.)

Die Beschreibung dieses neuerlich so sehr bereicherten und seit 1755 nicht beschriebenen Museums mag die Besitzer unserer übrigen Werke von demselben Herrn Verfasser besonders darauf aufmerksam machen, wie groß die Menge der Gegenstände sei, welche seine Zeichner und Maler schon allein dort unter seiner steten Aufsicht nach der Natur abbilden, wodurch es möglich wird, unsere Werke vor anderen, in denen sich oft nicht eine einzige Original-Abbildung findet, würdig auszuzeichnen. Leipzig, Monat Juli 1836.

Wagner'sche Buchhandlung.

## Bekanntmachung.

Um den längst gehegten Wünschen eines verehrten Publicums zu entsprechen, habe ich in hiesiger Thomasmühle eine Badeanstalt eröffnet, welche sowohl ruhige als auch Strombäder, jedoch mit weniger Hestigkeit, darbietet. Sämmtliche Badebäder können flach oder tief, nach den Wünschen der Badenden, gestellt werden. Das hintere Bassin hat 160 Quadratfuß Fläche, mithin hinlänglichen Raum, damit mehre Personen in selbigem schwimmen können. Abonnenten werden billigere Bedingungen geboten. Auch ist für die größte Reinlichkeit und Bequemlichkeit gesorgt.

J. G. Schobalch.

**Anzeige.** Da unser Lager in abgepassten Gardinen und Meubleszeugen seit dem damit begonnenen Ausverkauf desortirt wurde, so stellen wir von jetzt an noch billigere Preise als zeither.

Gebrüder Holberg.

**Empfehlung.** Die erste Sendung ausgezeichnet: schöner **Tyroler und Mentoner Citronen**  
erhielt ich und empfehle selbige möglichst billig. **E. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.**

**Leipziger.**

Im Einverständnis mit einer wohlthätigen Brauinspektion zu Grünthal, und um auch den geehrten Bewohnern Leipzigs und dessen Umgegend Gelegenheit zu geben, sich das so allgemein beliebte Grünthaler Bier bequem verschaffen zu können, haben wir bei dem Herrn Heinrich Burckhardt in Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 182, eine Niederlage von dem nerven- und magenstärkenden Grünthaler Ale, welches an Stärke und Klarheit mindestens mit dem engl. Burton Ale zu vergleichen ist, errichtet, wo dasselbe in verpackten Flaschen für den möglichst billigen Preis in bester Qualität und Echtheit zu bekommen ist.

Magdeburg, den 20. Juli 1836. **Buchschwert & Comp.**

**Anzeige.**

Indem wir einem geehrten Publicum ein neu erfundenes Mittel zur sicheren und schnellen Vertreibung der Sommersprossen, welches uns von dem Erfinder, um jeder möglichen Verfälschung vorzubeugen, zum alleinigen Verkaufe unter dem Namen

### Teinture de Verona

übergeben wurde, hiermit anempfehlen, machen wir auf die erprobte Eigenschaft dieser Tinctur um so angelegentlicher aufmerksam, als dieselbe von den schon so vielseitig für diesen Zweck angepriesenen Mitteln, welche meist ein ungenügendes Resultat liefern, eine merkliche Ausnahme macht, und sich durch mehrfache Versuche als wahrhaft bewährt zeigte, ohne den geringsten Nachtheil für die Haut später zurückzulassen.

Wir verkaufen dieselbe in Flacons verpackt, mit specieller Gebrauchs-Anweisung versehen, zu dem Preise von 16 Gr. und bewilligen Wiederverkäufern, welche bei uns für feste Rechnung größere Quantitäten bestellen, einen angemessenen Rabatt.

Leipzig, im Juli 1836.

**Albert Wahl & Comp.**

**Wohnungs-Anzeige.** Von heute an habe ich Expedition und Wohnung in meinem Hause, Hainstraße Nr. 349 (neben dem Gasthose zum goldenen Adler).

Leipzig, den 22. Juli 1836.

Gen.-Dir. Adv. Heinrich Graichen.

### Neue echte holl. Voll-Haringe,

von vorzüglicher Güte, empfiehlt in Schöcken und einzeln zu den billigsten Preisen  
**E. F. C. Müller, Griam. Gasse Nr. 676.**

**Verkauf.** Feiner Limburger Käse ist angekommen und zu haben auf dem Marktplatz, nahe der Hainstraße, bei dem Fuhrmanne Kormann, aus Herz bei Limburg.

Leipzig, den 27. Juli 1836.

**Verkauf.** Naumburger Landwein, die Flasche zu 4 Gr., eine bessere Sorte zu 6 Gr., verkauft **D. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen No. 234.**

**Verkauf.** Die beliebtesten großen Casama-Cigarren erhielten wir in ganz vorzüglicher Qualität und verkaufen solche das Tausend à 9 Thlr., das Hundert à 1 Thlr.

**E. W. Sperling & Fleck, Petersstraße Nr. 76.**

**Leipziger Indigo-Stiefelwiche,** mein eigenes Fabrikat, leicht schön und in tiefem Schwarz blank machend, dem Leder durchaus nicht schädlich, sondern durch ihren Lohgehalt es gefüge erhaltend und so dasselbe vor dem Brechen möglichst schüßend, verkaufe ich in rothen, mit meinem Namenskempel versehenen Schachteln zu 6 Pf. und zu 1 Gr., ohne Schachteln à Pfd. 5 Gr., für Händler mit genügendem Rabatt. **F. Mellau, am Nicolairchhofe.**

**Häuser-Verkauf.** Mehrere neuerbaute Landhäuser, 1 Stunde von hier, mit 5, 6 und 7 Bogis, schönen Gärten etc. im Preise von 1600—3000 Thlrn., sind sofort zu verkaufen. Näheres am neuen Kirchhofe Nr. 248 u. 49 parterre rechts.

**Verkauf.** Ein ganz schönes Bauergut, 1 1/2 Stunde von Leipzig in einer guten schönen Lage, mit ganzem Inventarium, 50 Scheffeln Ausfaat Feld, auch 7 Acker Holz und Wiesen, soll mit der Guts für 9000 Thlr. verkauft werden; es girbt gern über 300 Thlr. Nacht. Das Nähere bei Herrn Erhardt, am Waagenplatz.

Gebrüder Heipert

Leipzig

**Verkauf.**  
 Mouffelin- und Tacconet-Roben, Foulard-, Crêpe- und Mouffelin-tücher von 6 bis 7, ferner Stoffe zu Sommerrocken und Beinleidern, moderne Westen in Piquee, Valencia und Seide empfiehlt zu den billigsten Preisen  
 Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

**Ausverkauf von franz. Tapeten.**

Von heute an verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, mein ganzes, größtentheils in neuen Dessains assortirtes Lager von franz. Tapeten zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus.

Leipzig, den 16. Juli 1836.  
 Carl Moritz Müller, Petersstraße Nr. 73.

Zu verkaufen sind ganz billig 2 dauerhafte Sopha's und 1 Dugend Stühle in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor, 3 Treppen hoch.

Junge Hühnerhunde sind billig zu verkaufen durch den Kutscher im großen Blumenberge.

## CIGARREN-ETUIS

in Fischbein und Pfauenfedern, Reisstroh und Maroquin erhalten  
 Sellier & Comp.

**Echte Cocos-Nussöl-Soda-Seife**

und feinste, ganz leichte Mandel-Seife verkaufen billigst  
 Gebrüder Leonhard, Petersstraße Nr. 33.

**Feinstes reinstes Tafelöl,**

so wie alle Sorten, feine Gewürze und Thee verkaufen zu den billigsten Preisen  
 Gebrüder Leonhard, Petersstraße Nr. 33.

**Feinen abgelagerten Rum,**

die Bouteille à 6, 8, 10, 12 und 14 Gr. im Ganzen billiger, empfehlen  
 Gebrüder Leonhard, Petersstraße Nr. 33.

**Rosetten von Gusseisen**

in modernen Dessains und verschiedenen Größen empfiehlt billigst  
 C. A. Selzer, Hainstraße, goldener Adler.

Auszuleihen. 1000 Thaler oder in zwei Posten à 500 Thlr. preuß. Cour. sind gegen vollkommene sichere Hypothek sobald als möglich auszuleihen. Da diese Gelder milden Anstalten zugehören, so dürften solche dieserseits bei richtiger Zinsenabtragung nicht leicht einer Aufkündigung unterworfen sein. Nähere Auskunft hierüber giebt der Richter D e r l ä n d e r in Mödern.

Auszuleihen sind 1500 Thlr. auf gute Hypothek. Zu erfragen in Nr. 1083, eine Treppe hoch, in den Mittagsstunden.

Auszuleihen. 6000, 600 und 400 Thlr. sind sofort hypothekarisch auszuleihen. Das Nähere in Nr. 52a, 3 Treppen hoch.

Zu kaufen gesucht wird ein im Brühl- und zwar in der Gegend vom Ransädter bis zum Halle'schen Thore gelegenes Haus mittel Größe durch Dr. Moritz Poppe, wohnhaft an der Promenade neben Reichels Garten, linker Hand Nr. 4, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Stück Gartenspalier von circa 12 Ellen Länge und nicht unter 3 Ellen Höhe. Gefällige Anzeige beliebe man abgeben zu lassen in Nr. 1300, im Gewölbe.



**Gesuch.** In einer Materialwaaren-Handlung kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch als Lehrling, mit oder ohne Lehrgeld, sofort Unterkommen finden, und wird das Nähere ertheilt im allgem. Geschäfts- und Versorgungs-Bureau von J. G. Otto, Peterssteinweg Nr. 1350.

**Lehrlingsgesuch.** Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat, Kammmacher zu werden, kann sich melden bei Adolph Wille jun., Kammmachermeister, Roborngasse Nr. 1278.

**Gesuch.** Einer ganz perfecten Köchin, welche die besten und glaubwürdigsten Zeugnisse ihrer früheren Herrschaften aufzuweisen hat, kann zu Michaeli d. J. eine dauernd gute Anstellung in Leipzig nachgewiesen werden durch Frau Gröschel im Place de Repos. Jedoch kann nur auf ganz empfehlungswerthe Subjecte Rücksicht genommen werden. den 28 Juli 1836.

**Gesuch.** Eine Gesellschafterin, eine Erziehlerin und eine Wirthschafterin können gut placirt werden. durch C. Weiser's Bw. Neut. Kirchhof Nr. 274, erste Etage.

**Gesucht** wird zum 1. August ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 406 3 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und wo möglich den 1. August anziehen kann, wird gesucht im Brühle Nr. 477 2 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein junger Mann, welcher jetzt in einem bedeutenden Material-Geschäfte hier conditionirt, seit einigen Jahren die Buchführung und Correspondenz besorgt und im Besitze der besten Zeugnisse ist, sucht zu Michaeli d. J. auf hiesiger Place in einem Comptoire, oder auch als Reisender unter billigen Bedingungen eine Anstellung. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Briefe, unter den Buchstaben F. A. K., in der Expedition dieses Blattes abgeben.

**Gesuch.** Ein in gefegten Jahren stehender solider Mensch, welcher bei hohen Herrschaften als Bedienter laut Attesten servierte, wünscht bis Michaeli l. J. in gleicher Branche ein Unterkommen. Gütige Berücksichtigungen befordert das allg. Geschäfts- und Versorgungs-Bureau von J. G. Otto, Peterssteinweg Nr. 1350.

Zu miethen gesucht wird für die beiden Hauptmessen in der Mitte der Petersstraße ein geräumiger Hausstand. Das Nähere darüber am Mühlgraben Nr. 1059 bei Gottfr. Winkler.

Zu miethen gesucht wird in vorzüglicher Lage ein meublirtes Logis mit Schlafcabinet, eine Treppe hoch, auf's ganze Jahr durch C. K. B. Lorenz, Fleißberggasse Nr. 246.

**Vermietbung.** In der Hainstraße Nr. 353 ist an ledige solide Herren eine Stube nebst Alkoven, eine Treppe hoch, mit freundlicher Aussicht nach dem Theaterplatze von nächste Michaeli an, und eine Stube nebst Kammer ebendasselbst, 4 Treppen hoch, sogleich von jetzt an zu vermieten und das Nähere darüber bei der Hauswirthin, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

**Vermietbung.** Ein Familienlogis in einer der angenehmsten Lage der Vorstadt mit freundlicher Aussicht, enthaltend 4 große Stuben mit 3 Schlafkammern, Küche und geräumigem Vorsaal, unter einem Verschlusse nebst Holzbehältnisse, Bodenlammer und Keller, ist für den festen Preis von 220 Thirn. jährlich von Michaeli d. J. an zu beziehen und sofort zu vermieten durch Z. B. Fischer, im Local-Comptoir für Leisnig.

**Vermietbung.** Einem soliden Frauenzimmer kann eine Schlafstube nachgewiesen werden Quergasse Nr. 1214, eine Treppe hoch vorn heraus.

**Vermietbung.** Eine Stube auf dem neuen Neumarkt vorn heraus, Nr. 638, wird sogleich an einzelne Personen vermietet.

Zu vermieten ist ein geräumiger, frischer Keller zu einem Waarenlager; beagl. eine kleine Niederlage, entweder für die Messe allein, oder für das ganze Jahr. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 541, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Michaeli an ledige Herren eine freundliche Stube nebst hellem Alkoven vorn heraus und im Schuhmachersgäßchen Nr. 568, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermieten ist noch eine Etage im Reichischen Garten in einem ganz neuen, jetzt vollendeten Hause, bestehend aus 4 Zimmern, 5 Kammern, Keller, Holzstall und Garten. Der Hausmann Stöhr giebt die näheren Nachweisungen.

Zu vermietben ist ein schöner heller Boden. Das Häute in der Butzstraße Nr. 147 im Gewölbe.

Zu vermietben ist eine ausmeublirte Stube von Michael an in der Petersstraße Nr. 30 4 Treppen hoch vorn heraus.

Einladung: Morgen, Freitags früh 9 Uhr, giebt es Speckfuchen bei Spargen im Preußergäßchen.

## Gasbeleuchtung

ist heute und alle Abende vollständig in

Schröters Bierniederlage.

Anzeige: Neue Häringe, neue Kartoffeln und neues Brod ist heute Abend zu haben in Schröters Bierniederlage.

## Ergebenste Einladung.

Zum Concerte im Garten des Hotel de Prusse, heute den 28. Juli, mit dem Bemerkten, daß unter mehren Piegen, welche die Zettel näher bezeichnen, die Duvert. zum Wassertträger von Cherubini, Sinfonie von Mendelsohn-Bartholdy, Variationen über Schweizergesänge von Hänsel, Pantomime und Ballets aus der Jüdin von Halevy, und Finale aus Capuleti von Bellini zur Aufführung kommen werden. Anfang 5 Uhr. Das vereinigte Stadtmusikchor.

## Einladung.

Zum Concerte und Schlachtfeste, Freitag den 29. Juli, ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein J. G. Robins, in Reichels Garten.

Heute, Donnerstag den 28. Juli,

## Concert im Schweizerhäuschen,

wo unter andern die Duvertüre zu Nelva, von Reiffiger, Finale aus Elisabeth und Dolacca aus: die Puritaner, so wie die Unwiderstehlichen, von Laner zur Aufführung kommen.

E. Fick.

## Concert

heute, Donnerstag den 28. Juli, bei Herrn Höncke, in Neudniz, zum goldenen Lämmchen, wozu ganz ergebenst einladet das Musikchor von Julius Poppsch.

## Einladung.

Zum Concerte und Schlachtfeste heute, Donnerstag den 28. Juli, ladet ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein F. Höncke, in Neudniz, zum goldenen Lämmchen.

Einladung. Zum Concerte und Schweinsköcheln mit Klößen heute, Donnerstag den 28. Juli, lade ich meine Gönner und Freunde ergebenst ein. A. Sorae, in Neudniz, zu den 3 Lilien.

## Einladung.

Amstigen Sonntag, als den 31. Juli, lade ich meine werthen Freunde und Bekannten zu einem Doppeladler Schießen mit Schneepern, wobei Hornmusik, ergebenst ein. F. Sittig, in Neufellerhausen, Leonhardt'sche Wirthschaft.

## Einladung

zum Concerte und Schlachtfeste, morgen den 29. Juli, wobei ich meinen geehrten Gästen mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann. Volker, in Kleinzschäcker.

## Einladung.

Zum Einzugschmause Sonntags, den 31. Juli, ladet ergebenst ein Fr. Ed. Psutz, Wirt zur Wachtel bei Altenburgisch-Pacca.

Einladung. Zu einem großen Concerte Sonntag, als den 31. d. M., im Gasthause zu den 3 Brücken bei Würzen, ladet alle diejenigen, welche vielleicht das so nahe gelegene große sehenswerthe Kunstwerk der Eisenbahnbrücke zugleich mit in Augenschein nehmen wollen, ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch, J. G. Reichmann.

Reisegelegenheit nach Gera. Sonnabend, den 30. Juli, geht ein bedeckter Wagen dahin ab. Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276 bei J. G. J. Simon.

Verloren wurde den 26. Juli Abends ein Kinderstiefel. Man bittet denselben gegen eine angemessene Belohnung im Salzgäßchen bei dem Schuhmacher Bauer abzugeben.

Thorzettel vom 27. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr

S r i m m a s c h e s T h o r. Dr. Kfm. Schuber, v. Stettin, im Palmbaume. Dr. Consul Hart, v. London, unbest. Dr. Prem. Lieut. v. Kobitsch, v. Herzberg, bei Klepalg. Eine Eskafette v. Dresden. Dr. Hdlgsreis. Bahre, v. Bremen, im Hotel de Russie. Dr. Adm. Winkler, v. hier, v. Würzen zurück. Dr. Hdlgsreis. Rosenberg, v. Magdeburg, im Kranich. Die Dresdener Diligence. Dr. Caspari, v. Torgau, bei Caspari.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Fräul. Forzing, Poffhausp., v. Weimar, bei D. Grundmann.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Vogel, v. Jena, bei Lange. Auf der Dresdener Eilpost, 17 Uhr: Dr. Kfm. Sonnenkollb, v. hier, v. Goldzig zurück, Dr. Amtshauptm. v. Weisk, v. Grimma, in Nr. 1, u. Dr. D. Drabdo, v. Goldzig, pass. durch. Dr. Kfm. Börner u. Fr. D. Krügel, v. hier, v. Penig u. Chemnitz zurück. Dr. Kfm. Eitensfeld, v. Dessau, in Nr. 584. Dr. Krämermstr. Pöllberg, v. hier, v. Sonnenberg zur. Dr. Graf v. Holzendorf, v. Rochlitz, im Hotel de Sav.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. v. Demple, von Merseburg, pass. durch. Auf der Frankf. Eilpost: Dr. Kfm. Köfer, v. hier, und Dr. Kfm. Strauch, v. Frankf. o/D., pass. durch. Die Köthener Post, 17 Uhr. K a n s t ä d t e r T h o r. Dr. Hauptm. v. Wisthum, v. Erfurt, unbest. P e t e r s t h o r. Fr. Kammerhr. v. Raundorf, v. Seitsdorf, im g. Adler. H o s p i t a l t h o r. Auf der Chemnitzer Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Biehl, v. Chemnitz, bei Thiene.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Insp. Grubbe, v. Magdeburg, pass. durch. Dem. Schmidt, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Kfm. Schunhard, nebst Gattin, v. Magdeburg, im Blumenberge. Mad. Hartmann, v. hier, v. Dösch zurück.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Seeger u. Fräul. Ernst, v. hier, v. Frankfurt o/D. u. Berlin zurück. Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Prof. Bachmann u. vrn. Kfl. Simon u. v. d. Grone, v. hier, v. Berlin u. Frankf. o/D. zurück, Dr. Partit. Patrick, v. Berlin, u. Dr. Schabus D. Biensen, nebst Frau Gemahlin, v. Greifswalde, im h. de S. Dr. Buchdr. D. Weisk u. Fräul. Siemann, v. Berlin, in St. Berlin u. unbest. Dr. Pastor Klein, v. Klagen, Dr. Gutshof v. Blesnack, v. Warschau, Dr. D. Koble, vrn. Kfl. Schottländer u. Karschlich u. vrn. Referend. Langgard und Stochhausen, v. Berlin, pass. durch. Fräul. Baumann, v. Trebsen, bei D. Gehler. Dr. Kfm. Sternthal, nebst Familie, u. Dr. Concertmstr. Krüger, v. Köthen, pass. durch. K a n s t ä d t e r T h o r. Dr. Kfm. Schalle, v. Erfurt, im Hotel de Pol. Dr. Oberpfarrer Stöckner, v. Mühlberg, pass. durch. P e t e r s t h o r. Dr. Assessor Nuding, v. Stochholm, im Blumenberge. H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Pastor Küling, v. Eöln bei Reifen, bei Hofrath Küling. Dr. Wohlhdt. Müller u. Dr. Gutshof. Goldig, v. Dösch, im Rosenbranze u. unbest. Dr. Def. Erfurt, v. Salzig, im gr. Blumenberge. Dem. Alberti, v. Dösch, unbest. Auf der Dresdener Eilpost: Dem. Jacobi, v. hier, von Würzen zurück, vrn. Kfl. Ertel u. Wagner v. hier, Dr. Bonq. Loge u. Dr. D. Fischer, v. Dresden, im Hotel de Sav. u. Hotel de Russie.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Commis. Wallerstein, v. Dessau, im Ländliche. Dr. Bonq. Meyer, v. Dessau, in Nr. 732. vrn. Kfl. Voll u. Acher, v. Dessau, in Nr. 431. Dr. Stud. Reimer, v. Berlin, u. Fr. Hofrathin Jeller, v. Wittenberg, bei Reimer.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Commis. Frankfurter, v. Breslau, unbest. Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Bonq. Schmidt, v. hier, v. Kösen zur., Dr. Kfm. Dore, v. Frankfurt a/M., im Hotel de Saxe, Dr. Lieuten. Reichsgraf v. Reichenbach, außer Diensten, v. Großschönwalde, Dr. v. Sulau, h. russ. Colleg. Assessor, v. Gotha, Dr. Kfm. Werner, v. Erfurt, u. Fräul. Porta, v. Heidelberg, pass. durch. Dr. Kfm. Wolff, v. Unruhstadt, in Nr. 538. Auf der Kasseler Post, 15 Uhr: Dr. Weinbld. Kräger, v. Bennshausen, u. Mad. Schmidt u. Breitfeld, von Berlin u. Prag, pass. durch. Dr. Baron v. d. Asseburg, v. Raasdorf, u. Dr. Graf v. Schulenburg, v. Burgscheidungen, im h. de Sav.

P e t e r s t h o r.

Dem. Mühl, v. Brückau, bei Weisk.